

SdK e.V. - Hackenstraße 7b - 80331 München

Newsletter 36 | Wirecard AG

Aktuelle Verfahrensinformationen

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachfolgend erhalten Sie weitere wichtige Informationen zum Verfahren Wirecard.

Sammelklage gegen EY

Derzeit werden die laufenden Verfahren gegen EY, die von anderen Kanzleien eingereicht wurden, beobachtet. Wie berichtet wurden einige Klagen von geschädigten Wirecard-Anlegern gegen EY bereits abgewiesen und zugunsten des Abschlussprüfers EY entschieden. Es handelte sich dabei um Einzelklagen geschädigter Anleger gegen EY. Das Landgericht München I hat die Klagen abgewiesen, in der Regel mit der Begründung, dass die Kläger nicht ausreichend nachweisen hätten können, dass die Prüfer zumindest bedingt vorsätzlich falsch testiert hätten.

Viele Anwälte hatten bereits im Mai 2020 Klage erhoben und konnten unserer Einschätzung nach die Sachlage noch nicht vollständig aufarbeiten. Entsprechend dünn war dann offenbar die Argumentationslinie der Kläger, die für eine Verurteilung von EY nicht ausgereicht hat. Es zeigt sich daher aus unserer Sicht einmal mehr, dass bei derart komplexen Verfahren eine umfassende Aufarbeitung der Sachlage und Einarbeiten neuester Erkenntnisse in die Klageschrift unerlässlich sind, bevor dann letztlich Klage erhoben wird. Entscheidend ist im Verfahren also nicht, wer als Erstes Klage erhebt. Die Klage muss vielmehr äußerst sorgfältig begründet werden. Daher werden die bisherigen Prozesse genau beobachtet, damit unter anderem auch erkannt werden kann, welche Voraussetzungen die einzelnen Zivilkammern an die Begründetheit der Ansprüche stellen. Zudem werden fortlaufend neue Erkenntnisse eingearbeitet. Wir gehen derzeit von einer Klageeinreichung der prozessfinanzierten Sammelklage im Verlauf des Jahres 2022 aus.

Pinsent Masons prüft parallel dazu die Ansprüche geschädigter Aktionäre, die sich über das Portal Investor Rights registriert haben. Aufgrund der Vielzahl an Teilnehmern wird diese Prüfungsphase noch einige Zeit dauern. Wir gehen davon aus, dass diese Phase bis zum Jahresende weitgehend abgeschlossen sein wird. Wir bitten Sie um etwas Geduld. Ferner bitten wir Sie, von zwischenzeitlichen Sachstandsanfragen abzusehen, da diese den gesamten Prozess leider oft verzögern.

SdK-Geschäftsführung
Hackenstr. 7b
80331 München
Tel.: (089) 20 20 846 0
Fax: (089) 20 20 846 10
E-Mail: info@sdk.org

Vorsitzender
Daniel Bauer

Publikationsorgane
AnlegerPlus
AnlegerPlus News

Internet
www.sdk.org
www.anlegerplus.de

Konto
Commerzbank
Wuppertal
Nr. 80 75 145
BLZ 330 403 10
IBAN:
DE38330403100807514500
BIC:
COBADEFFXXX

Vereinsregister
München
Nr. 202533

Steuernummer
143/221/40542

USt-ID-Nr.
DE174000297

Gläubiger-ID-Nr.
DE83ZZZ00000026217

Staatshaftungsklage

Parallel dazu wird die Staatshaftungsklage durch ein Team von Anwälten und Professoren vorbereitet. Aktuell wollen wir noch die Bildung der neuen Bundesregierung abwarten. Wir erhoffen uns im Anschluss darüber Kenntnis, ob man eventuell mit einem Entgegenkommen der Bundesregierung zumindest in Bezug auf die Verjährungsproblematik rechnen kann, und vor allem, ob ein weiterer Untersuchungsausschuss zur Aufarbeitung des Sachverhaltes eingesetzt werden wird.

München, den 22.10.2021

SdK Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V.

Hinweis: Die SdK hält eine Aktie und eine Anleihe der Wirecard AG! Die Nutzung der Informationen erfolgt auf eigenes Risiko des Nutzers. Insbesondere handelt es sich bei den Inhalten nicht um Anlageberatung, Kauf- bzw. Verkaufsempfehlungen, Zusicherungen hinsichtlich der weiteren Wertentwicklung oder Rechtsberatungen. Die Information hat keinen Bezug zu den spezifischen Anlagezielen, zur finanziellen Situation, zu rechtlichen Fragestellungen oder zu sonstigen bestimmten Umständen des Empfängers. Geschäfte mit Finanzinstrumenten sind generell mit Risiken verbunden, die bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Vermögens und in bestimmten Fällen auch zu einem Verlust über das eingesetzte Vermögen führen können. Der Empfänger sollte daher in jedem Fall vor Entscheidung über eine Geldanlage eine anleger- und anlagegerechte Beratung bei einem hierauf spezialisierten Anbieter in Anspruch nehmen.